

## Ford kommt mit 3D-Druck schneller zu großen Prototyp-Teilen

Die Ford Motor Company testet in ihrem Forschungs- und Innovationszentrum in Dearborn, im US-Bundesstaat Michigan, die 3D-Druck-Technologie für große Teile. Zum Einsatz kommen "Infinite Build 3D-Drucker" von Stratasys, dem weltweiten Marktführer. Der Konzern verspricht sich Effizienzsteigerungen und Kostenreduzierung bei der Herstellung von Prototypen-Teilen oder kleinteiligen Komponenten mit geringem Produktionsvolumen, beispielsweise Spoiler-Elementen für Ford-Performance-Fahrzeuge.

„Mit der 'Infinite Build'-Technologie sind wir nun in der Lage, auch größere Einzelteile und Komponenten ganz einfach am Computer auszudrucken. Dies beschleunigt vor allem die Entwicklung des Fahrzeug-Designs“, sagt Ellen Lee, Ford Technical Leader for Additive Manufacturing Research. Für den Druck werden die digitalen Daten für Fahrzeugteile an den Drucker übermittelt. Der Druck des Bauteils erfolgt schichtweise aus einem geeigneten Material, meist einem Kunststoff.

Bislang konnte es Wochen dauern, bis ein Prototypenteil wie zum Beispiel ein Ansaugkrümmer aus Grauguss produziert ist. Mit dem 3D-Druck steht Ford das gleiche Teil nun aus hitzebeständigem Kunststoff innerhalb kürzester Zeit zur Verfügung. Hinzu kommt: Dank der 3D-Druck-Technologie lässt sich sogar die Kraftstoff-Effizienz von Fahrzeugen verbessern. So wiegen beispielsweise Spoiler-Komponenten aus dem 3D-Drucker weniger als die Hälfte ihres Äquivalents aus Metall. Darüber hinaus lässt sich diese Technologie auch nutzen, um spezielle Werkzeuge oder personalisierte Fahrzeugteile auf Kundenwunsch anzufertigen.

Weil der 3D-Druck immer effizienter und kostengünstiger wird, setzen Unternehmen diese Technologie zunehmend auch für Fertigungsanwendungen ein, angefangen bei der Luft- und Raumfahrt bis hin zur Medizin. Die 3D-Druck-Technologie eröffnen sich so ständig neue Einsatzgebiete. Nach Angaben des Instituts "Global Industry Analysts" werden die weltweiten Umsätze im 3D-Druck-Bereich bis zum Jahr 2020 voraussichtlich 9,6 Milliarden US-Dollar erreichen. (ampnet/Sm)

---

## Bilder zum Artikel



Ford testet 3d-Druck für große Teile.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford